

# Modulhandbuch

des konsekutiven Master-Studiengangs

# Forschung in der Sozialen Arbeit

Master of Arts (M.A.)

Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit - Health and Social Work

**GÜLTIG AB WINTERSEMESTER 2022/23**

## Inhaltsverzeichnis

1. Qualifikationsziele.....	3
2. Empfohlener Studienverlaufsplan.....	5
3. Modul- und Prüfungsübersicht .....	6
4. Modulbeschreibungen .....	7
Modul 1: Paradigmatische, theoretische u. methodologische Grundlegung von Forschung in der Sozialen Arbeit	7
Unit zum Modul 1: Levelingup: Grundlagenmethodologische und paradigmatische Einführung .....	8
Modul 2: Quantitative Forschungsmethoden .....	10
Unit 1 zum Modul 2: Methoden der Datengewinnung .....	11
Unit 2 zum Modul 2: Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen.....	12
Modul 3: Statistik I.....	13
Unit zum Modul 3: Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik.....	14
Modul 4: Qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden .....	15
Unit 1 zum Modul 4: Einführung und Anwendung qualitativ-rekonstruktiver Forschungsmethoden .....	16
Unit 2 zum Modul 4: Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse .....	17
Modul 5.1 Wahlpflicht: Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv .....	19
Unit 1 Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv .....	20
Modul 5.2 Wahlpflicht: Forschungsprojekt quantitativ .....	21
Unit 1 Forschungsprojekt quantitativ .....	22
Modul 6: Aktuelle Forschungen in der Sozialen Arbeit .....	24
Unit zum Modul 6: Aktuelle Forschungsfragestellungen .....	25
Modul 7: Statistik II.....	26
Unit 1 zum Modul 7: Multivariate Verfahren.....	27
Unit 2 zum Modul 7: Anwendung multivariater Verfahren.....	28
Modul 8.1: Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit – Jugendhilfe.....	29
Unit 1 zu Modul 8.1 und 8.2: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation .....	35
Unit 2 zu Modul 8.1: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Jugendhilfeg.....	30
Modul 8.2: Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit –Sozialplanung .....	32
Unit 1 zu Modul 8.1 und 8.2: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Unit 2 zu Modul 8.2: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Sozialplanung.....	33
Modul 9: Empirische Vertiefung .....	34
Unit zum Modul 9: Vertiefung statistischer und rekonstruktiver Forschungsmethoden .....	38
Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt.....	40
Unit zum Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten / Forschungswerkstatt.....	42
Modul 11: Forschung beantragen, planen und verwalten .....	43
Unit zum Modul 11: Forschung beantragen, planen und verwalten.....	44
Modul 12: Master-Thesis mit Kolloquium .....	45
Unit zum Modul 12: Master-Thesis mit Kolloquium.....	46

## 1. Qualifikationsziele

Nach Absolvieren des Masterstudiengangs Forschung in der Sozialen Arbeit sind die Studierenden befähigt, eigene empirische Forschungen mit Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung durchzuführen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse durch eigene Forschungsaktivitäten zu widerlegen oder zu untermauern.

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der verschiedenen sozialwissenschaftlichen Forschungsansätze und verfügen über eine fundierte Methodenkenntnis sowohl im Bereich quantitativer wie auch qualitativer Forschung. Sie kennen ein breites Spektrum von Instrumenten und sind in der Lage, für spezifische Forschungsfragestellungen adäquate Forschungsdesigns (Auswahl der Methoden wie der geeigneten Instrumente) zu entwickeln und diese Designs auch instrumentell umzusetzen. Nach Absolvieren des Studiengangs sind die Studierenden in der Lage, selbständig Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik anzuwenden, sie können gängige Fachsoftware einsetzen und die Aussagekraft von statistischen Daten beurteilen.

Der Master qualifiziert gleichzeitig für eine forschungsbasierte soziale Praxis. Die Absolventinnen und Absolventen können Tätigkeiten in der gesamten Breite der Sozialen Praxis, soweit diese mit der wissenschaftlichen Analyse empirischer Erkenntnisse und der selbständigen Erhebung und Nutzung von Daten verbunden sind, ausüben. Sie können Praxisprozesse im Bereich der Sozialen Arbeit mit unterschiedlichen Methoden analysieren und evaluieren. Nach Abschluss des Studiums verfügen die Studierenden somit über Kompetenzen, die auf die zukünftigen Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit übertragbar sind (Datenanalyse, Konzeptentwicklung, Umgang mit Dokumentationssystemen, Entwicklung von Designs und Verfahren für Qualitätsmanagement und Evaluationen, Durchführung von Praxisforschungen, Sozial- und Jugendhilfeplanungen und von Sozialberichterstattungen).

Der Master Forschung in der Sozialen Arbeit vermittelt die für Praxis- und Politikberatung sowie für Leitungsaufgaben in Institutionen und Projekten erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in den Feldern evidenzbasierte Konzeptentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung, Controlling, Berichtswesen und Projektmonitoring, Sozialberichterstattung und Jugend- und Sozialplanung.

Der Studiengang bildet zudem die Voraussetzung um den begonnenen wissenschaftlichen Qualifikationsweg mit der Promotion in der Disziplin Soziale Arbeit fortsetzen zu können. Durch die Kooperation mit dem Hessischen Promotionszentrum Soziale Arbeit wird diese Laufbahn als potentielle Möglichkeit eröffnet. Durch die Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Promotionsförderung oder der Sektion Forschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) sowie dem Netzwerk Rekonstruktive Soziale Arbeit zur Entwicklung von Forschung, Lehre und beruflicher Praxis wird erreicht, dass die Studierenden in die Wissenschafts-Communities einsozialisiert werden.

Die für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten erforderlichen methodischen und analytischen Kompetenzen werden in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis und unter Einbeziehung verschiedener Fachdisziplinen erworben. Kern des Masters Forschung in der Sozialen Arbeit ist der Erwerb fundierter Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden und -strategien. Durch die Anbindung an die am Fachbereich etablierten Forschungsinstitute<sup>1</sup> sowie das Institut für Sozialarbeit und

---

<sup>1</sup> Der Fachbereich ist derzeit an folgenden Forschungseinrichtungen der Hochschule maßgeblich beteiligt: [Kompetenzzentrum Soziale Interventionsforschung](#) (KomSI), [Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen](#) (gFFZ), [Hessisches Institut für Pflegeforschung](#) (HessIP), [Institut für praktische Informatik mit Anwendung im Gesundheitswesen](#) (IPIAG), [Institut für Migrationsstudien und interkulturelle Kommunikation](#) (IMiK), [Institut für Suchtforschung Frankfurt am Main](#) (ISFF),

Sozialpädagogik e.V. in Frankfurt ist ein an aktuellen Forschungsfragen orientiertes Studium, die Einbindung der Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und Interdisziplinarität sichergestellt. Hervorzuheben ist, dass die Studierenden im Rahmen des Studiums eigene inhaltliche Schwerpunkte forschungsbasiert fundieren lernen sowie ein Forschungsprofil entwickeln.

Darüber hinaus haben die Absolventen und Absolventinnen gelernt, teamorientiert zu arbeiten, sind zur kritischen verantwortungsethischen Reflexion fähig, können diskutieren und ihre Meinung gegenüber einem Fachpublikum kompetent vertreten. Sie sind in der Lage komplexe Sachverhalte anschaulich darzustellen, können Probleme identifizieren und haben sich Problemlösetechniken angeeignet. Das Studium befähigt sie insbesondere auch zur Planung und Durchführung von Projekten. Sie können analytisch denken, systematisch arbeiten und haben gelernt mit vorgegebenen Zeitkontingenten umzugehen. Im Rahmen des Studiums haben sich die Absolventinnen und Absolventen geeignete Moderations- und Präsentationstechniken erarbeitet und können Medien geeignet einsetzen.

## 2. Empfohlener Studienverlaufsplan

## Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.)



					CP Sem
4. Semester	<b>Modul 11</b> Forschung beantragen, planen und verwalten 5 CP	<b>Modul 12</b> Master-Thesis mit Kolloquium 25 CP			30 CP
	3. Semester	<b>Modul 5</b> Wahlpflichtmodul: 5.1 Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv oder 5.2 Forschungsprojekt quantitativ 30 CP	<b>Modul 8</b> Wahlpflichtmodul: Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit (Module 8.1 bis 8.3) 5 CP	<b>Modul 9</b> Empirische Vertiefung 5 CP	<b>Modul 10</b> Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungswerkstatt 5 CP
2. Semester			<b>Modul 6</b> Aktuelle Forschungen in der Sozialen Arbeit 5 CP	<b>Modul 7</b> Statistik II 5 CP	<b>Modul 4</b> Qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden 10 CP
1. Semester	<b>Modul 1</b> Paradigmatische, theoretische und methodologische Grundlegung von Forschung in der Sozialen Arbeit 10 CP	<b>Modul 2</b> Quantitative Forschungsmethoden 10 CP	<b>Modul 3</b> Statistik I 5 CP		30 CP

### 3. Modul- und Prüfungsübersicht

Nr.	Modultitel	CP ECTS	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1	Paradigmatische, theoretische und methodologische Grundlegung von Forschung in der Sozialen Arbeit	10	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
2	Quantitative Forschungsmethoden	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
3	Statistik I	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
4	Qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden	10	2	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
5.1	Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv	30	2	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)	Deutsch
5.2	Forschungsprojekt quantitativ	30	2	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)	Deutsch
6	Aktuelle Forschungen in der Sozialen Arbeit	5	1	Hausarbeit (Erstellen eines Reviews, Bearbeitungszeit 4 Wochen) Bewertung: bestanden/nicht bestanden	Deutsch
7	Statistik II	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
8.1	Forschungsfelder im Kontext der Sozialen Arbeit - Jugendhilfe	10	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
8.2	Forschungsfelder im Kontext der Sozialen Arbeit - Sozialplanung	10	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
8.3	Forschungsfelder im Kontext der Sozialen Arbeit - Evaluation	10	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
9	Empirische Vertiefung	5	1	Präsentation (mindestens 5, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) Bewertung: bestanden/nicht bestanden	Deutsch
10	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungswerkstatt	5	1	Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) Bewertung: bestanden/nicht bestanden	Deutsch
11	Forschung beantragen, planen und verwalten	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 30 Minuten) Bewertung: bestanden/nicht bestanden	Deutsch
12	Master-Thesis mit Kolloquium	25	1	Master-Thesis (Bearbeitungszeit 22 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch

## 4. Modulbeschreibungen

### Modul 1: Paradigmatische, theoretische und methodologische Grundlegung von Forschung in der Sozialen Arbeit

Modultitel	Paradigmatische, theoretische und methodologische Grundlegung von Forschung in der Sozialen Arbeit
Modultitel englisch	Paradigmatic, theoretical and methodological foundations of research in social work
Modulnummer	1
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP / 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer Fachkenntnis Forschung bzw. Forschungsarten in der Sozialen Arbeit benennen und unterscheiden. Auf dieser Basis setzen sie sich wissenschaftstheoretisch, paradigmatisch und methodologisch mit Forschungsergebnissen auseinander, können diese einordnen und sind befähigt, sich analytisch mit theoretischen und methodologischen Fragen auseinanderzusetzen.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Prinzipien und Gütekriterien von Forschung sind den Studierenden vertraut, sie können sie erklären und den unterschiedlichen Forschungsparadigmen zuordnen. Sie wissen welche forschungsethischen Fragen im Kontext von Forschung und in der Umsetzung von Forschungsvorhaben in der Sozialen Arbeit aufgeworfen, reflektiert und behandelt werden müssen.</p>

	<p>Die Studierenden kennen ein breites Spektrum an Forschungsansätzen und können den Forschungsprozess entlang aufgeworfener Fragestellungen unterscheiden und vergleichen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den historischen Wurzeln und Forschungstraditionen von Forschung in der Sozialen Arbeit vertraut.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b> Die Studierenden sind in Hinblick auf Forschungsprozesse zielorientiert, reflektieren und erkennen ihren Entwicklungsbedarf hinsichtlich der Konzeptionierung eigener Forschungsvorhaben. Sie sind teamorientiert und können Forschungsprobleme in (Forschungs-)Teams angemessen diskutieren.</p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden können die Angemessenheit und Anwendbarkeit von Forschungsvorhaben beurteilen und sind befähigt, die praktische Relevanz von Forschungsergebnissen im Feld der Sozialen Arbeit zu bewerten. Sie verstehen die Bedeutung forschungsorientierter Fragestellungen für eine innovative Praxis.</p>
Inhalte des Moduls	Leveling Up: grundlagenmethodologische und paradigmatische Einführung
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Michaela Köttig
Hinweise	

### Unit zum Modul 1: Leveling Up: Grundlagenmethodologische und paradigmatische Einführung

Name der Unit	Leveling Up: Grundlagenmethodologische und paradigmatische Einführung
Code	Modul 1.1
Name des Moduls	Paradigmatische, theoretische und methodologische Grundlegung von Forschung in der Sozialen Arbeit
Inhalte der Unit	<p>Disziplinäre Diskurse als Referenzrahmen für Forschung in der Sozialen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leveling up: Forschung in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Diskussion wissenschaftstheoretischer Grundlagen</li> <li>- Einführung in die Grundverständnisse unterschiedlicher Forschungsparadigmen</li> <li>- Auseinandersetzung mit Prinzipien, Gütekriterien und Forschungsdesigns</li> <li>- Behandlung ethischer Fragen im Verlauf von empirischen Forschungsvorhaben</li> <li>- Auseinandersetzung mit historischen Studien Sozialer Arbeit (Hull House maps and papers, Mary Richmond Case studies, Chicago Sociology).</li> </ul>

	- Bewertung der Anlage, des Forschungsdesigns, der Forschungsmethodik und der ethischen Rahmung publizierter Studien im Kontext von Sozialer Arbeit.
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	300 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	60 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	90 h
Anteil Selbststudium (h)	150h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Köttig, Siouti, Lipsmeier
Basis – Literatur	Bock, Karin/Miethe, Ingrid (Hrsg.) (2010): Handbuch qualitative Methoden in der Sozialen Arbeit. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich Hammerschmidt, Peter/Janßen, Christian/Sagebiel, Juliane (2019): Quantitative Forschung in der Sozialen Arbeit. Weinheim/Base: Beltz Juventa Rosenthal, Gabriele (2015): Interpretative Sozialforschung. Eine Einführung. Weinheim/München: Beltz Juventa Franz, Julia/Unterkofler, Ursula (Hrsg.) (2021): Forschungsethik in der Sozialen Arbeit. Prinzipien und Erfahrungen. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 2: Quantitative Forschungsmethoden**

Modultitel	Quantitative Forschungsmethoden
Modultitel englisch Modultitel englisch	Quantitative research
Modulnummer	2
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP / 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden können auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen angemessene quantitative Forschungsdesigns identifizieren. Sie kennen Vor- und Nachteile verschiedener Operationalisierungen von Forschungsfragen und können diese methodologisch zuordnen.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p>Der Fragestellung adäquate Stichprobenziehungen können vorgenommen und der Untersuchungsgruppe entsprechende Fragebögen entwickelt werden. Verschiedene Techniken der Datenerhebung und -erfassung werden beherrscht. Die Studierenden können quantitative Forschungsdesigns unterscheiden und dem jeweiligen Forschungsvorhaben angemessen auswählen.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage Vor- und Nachteile verschiedener Operationalisierungen von Forschungsfragen zu diskutieren und zu verantworten. Die Studierenden erproben verschiedene Techniken der Datenerhebung und -erfassung, können diese bewerten und ableiten, für welchen Einsatz diese sinnvoll sind. Sie können diese Entscheidung nach außen kommunizieren und erläutern.</p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b></p> <p>Die Studierenden sind fähig, Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen zu interpretieren und anschaulich (auch</p>

	für Nicht-Fachleute) darzustellen. Sie sind in der Lage, disziplinäre Entwicklungen aufzunehmen und in die eigenen Fragestellungen einzubeziehen. Sie sind sensibel für gesellschaftliche Veränderungen und diskutieren diese mit Bezug auf ihr berufliches Handeln.
Inhalte des Moduls	- Methoden der Datengewinnung - Design und Auswertung von Fragebögen
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Klocke
Hinweise	Das Modul gliedert sich in 2 Units

### Unit 1 zum Modul 2: Methoden der Datengewinnung

Name der Unit	Methoden der Datengewinnung
Code	Modul 2.1
Name des Moduls	Quantitative Forschungsmethoden
Inhalte der Unit	Es sollen die verschiedenen Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Datengewinnung steht im Zentrum der Veranstaltung. Es werden folgende Schritte vorgestellt: - Forschungsdesigns - Fragestellungen operationalisieren - Stichprobe und Untersuchungsmethode festlegen - Fragebogen entwerfen - Umfragen durchführen
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	60 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	70 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Klocke, NN
Basis – Literatur	Schnell, Rainer / Hill, Paul / Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung (11. Aufl.), München: De Gruyter/Oldenbourg, 2018; Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (4. Auflage), Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 2007;
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	

Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

## Unit 2 zum Modul 2: Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen

Name der Unit	Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen
Code	Modul 2.2
Name des Moduls	Quantitative Forschungsmethoden
Inhalte der Unit	An einem Beispiel wird die Datengewinnung ebenso wie die Datenauswertung (SPSS oder Stata) praktisch geübt.
Lehrformen der Unit	Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10 h
Anteil Selbststudium (h)	70 h
Anteil Praxiszeit (h)	40 h (Datenerhebung)
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Klocke, NN
Basis – Literatur	Siehe Unit: Methoden der Datengewinnung
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 3: Statistik I**

Modultitel	Statistik I
Modultitel englisch	Statistics I
Modulnummer	3
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	<b>a. Keine</b>
a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	<b>b. Klausur (90 Minuten)</b>
b. Modulprüfung	
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Sie beherrschen die im Kontext der Forschung der Sozialen Arbeit wichtigsten Konzepte grafischer Darstellungen von Daten und Ergebnissen. Mit diesem dadurch erlangten wissenschaftlichen Verständnis führen sie (explorative) Analysen durch, auch unter Anwendung statistischer Software.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Beobachtungen einer zugrundegelegten Fragestellungen als empirische Daten zugänglich zu machen, zu analysieren und verdichtet so darzustellen, dass die wesentlichen Strukturen erkennbar sind. Die Studierenden können hierzu angemessene Kennzahlen und Verfahren zur Beschreibung von empirischen Daten auswählen und berechnen.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Konzepte der schließenden Statistik und können Tests durchführen sowie interpretieren.</p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b></p> <p>Die Studierenden haben Problemlösetechniken entwickelt, um die Potentiale und Beschränkungen statistischer Methoden für die Soziale Arbeit zu beurteilen. Sie können analytisch denken und ihre Beobachtungen fachlich differenzieren. Sie haben eine systematische Arbeitsweise entwickelt und sich ein technisches Verständnis für zu nutzende Software angeeignet.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik</li> <li>- Auswertung quantitativer Daten</li> </ul>

Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Lipsmeier
Hinweise	

### Unit zum Modul 3: Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik

Name der Unit	Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik
Code	Modul 3.1
Name des Moduls	Statistik I
Inhalte der Unit	Vertiefung der Kenntnisse deskriptiver Statistik; Verfahren zur Grafischen Darstellung von empirischen Befunden; Grundlagen der schließenden Statistik Umgang mit geeigneter Statistiksoftware (SPSS, Stata oder eine andere geeignete Software) Datenaufbereitung, deskriptive Statistiken anfordern und interpretieren, erste Erfahrungen mit der Interpretation von Kennzahlen der schließenden Statistik (t-Tests, Konfidenzintervalle)
Lehrformen der Unit	Seminar, Übung
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	60 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	70 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Lipsmeier, Prof. Dr. Caspari
Basis – Literatur	Müller-Benedict, Volker: Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften: Eine leicht verständliche, anwendungsorientierte Einführung in das sozialwissenschaftlich notwendige statistische Wissen, (4. Aufl.), Wiesbaden, VS Verlag, 2007; Ostermann, Rüdiger/Ostermann, Karin: Statistik in Sozialer Arbeit und Pflege, (3. Aufl.), München, Oldenbourg: 2008
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Die Unit gliedert sich in: Seminar (2 SWS): Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik Übung (2 SWS): Auswertung quantitativer Daten

**Modul 4: Qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden**

Modultitel	Qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden
Modultitel englisch	Qualitative-reconstructive research methods
Modulnummer	4
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP / 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine
	b. Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden sind theoretisch wie praktisch versiert im Umgang mit dem rekonstruktiven Paradigma der Sozialforschung. Sie wenden zentrale Prinzipien und Gütekriterien an und haben ein wissenschaftliches Verständnis für die unterschiedlichen methodischen Vorgehensweisen in der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung. Sie nutzen ihr theoretisches Wissen, um einzelne Schritte des qualitativ-rekonstruktiven Forschungsprozesses begründet und forschungsethisch reflexiv darzustellen sowie praktisch anwenden.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Die Studierenden können einzelne methodische Zugänge der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung, wie die Erhebung narrativer Interviews oder teilnehmender Beobachtung sicher anwenden. Sie können das erhobene Datenmaterial für die Analyse aufbereiten und sind in der Lage rekonstruktive Auswertungsverfahren (Interaktionsanalysen, Biographische Fallrekonstruktionen) anzuwenden. Die Studierenden können das Verfahren des Theoretical Sampling umsetzen und theoretische Verallgemeinerungen sowie Typenbildungen vornehmen. Die Studierenden sind in der Lage die Forschungsergebnisse zu dokumentieren.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b> Die Studierenden können Kontakte zu Forschungsfeldern entwickeln und</p>

	<p>verbindliche Absprachen treffen. Sie sind in der Lage unterschiedliche Perspektiven abzuwägen und entsprechend zu kommunizieren.</p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden können die eigene Rolle im Forschungsprozess reflektieren und haben sich mit Formen der Rückmeldung von Forschungsergebnissen in Praxiskontexten beschäftigt.</p>
Inhalte des Moduls	- Einführung und Anwendung qualitativ-rekonstruktiver Forschungsmethoden
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Siouti
Hinweise	

### Unit 1 zum Modul 4: Einführung und Anwendung qualitativ-rekonstruktiver Forschungsmethoden

Name der Unit	Einführung und Anwendung qualitativ-rekonstruktiver Forschungsmethoden
Code	Modul 4.1
Name des Moduls	Qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodologische Vertiefung des rekonstruktiven Forschungsparadigmas.</li> <li>- Auseinandersetzung mit zentralen Prinzipien und Gütekriterien der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung anhand einschlägiger Texte.</li> <li>- Aneignung von Datenerhebungs- und Analyseverfahren der rekonstruktiven Sozialforschung (z.B. biographisch narrative Interviews, teilnehmende Beobachtungen, Gruppendiskussionen, Biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalysen, Dokumentenanalysen, Interaktionsanalysen).</li> <li>- Einarbeitung in das Theoretical Sampling und Typenbildung.</li> <li>- Entwicklung einer Fragestellung entsprechend der Logik qualitativ-rekonstruktiver Sozialforschung und Durchführung einer eigenen ethnographischen, interaktions- und/oder biographieanalytischen Untersuchung.</li> <li>- Reflexion forschungsethischen Fragen, Herausforderungen und mögliche Probleme im Forschungsprozess.</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS je Semester
Workload (h) der Unit	150 h

Anteil der Präsenzzeit (h)	60 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	70 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Köttig, Siouti, Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	<p>Bohnsack, Ralf/Geimer, Alexander Meuser, Michael (Hg.) (2018): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. 4. Aufl. Opladen &amp; Toronto: Barbara Budrich.</p> <p>Dausien, Bettina; Hanes, Andreas; Inowlocki, Lena &amp; Riemann, Gerhard (2008): Die Analyse, Selbstreflexion und Gestaltung professioneller Arbeit als Gegenstand der Biografieforschung und anderer interpretativer Zugänge – Eine Einführung in den Themenschwerpunkt [8 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 9(1), Art. 61.</p> <p>Riemann, Gerhard (Hg.) (2003): A Joint Project Against the Backdrop of a Research Tradition: An Introduction to "Doing Biographical Research" [36 paragraphs]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 4 (3), Art. 18.</p> <p>Rosenthal, Gabriele (2015): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung, 5. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa.</p> <p>Siouti, Irini/Ruokonen-Engler, Minna (2016): Biographische Reflexivität als zentrales Schlüsselkonzept in der transnationalen Biographieforschung. In: Günther, Marga/Kerschgens, Anke (Hg.): Forschungssituationen (re) konstruieren. Reflexivität in Forschungen zu intergenerativen Prozessen. Opladen u.a.: Budrich Verlag, S. 169-192.</p> <p>Von Unger, Hella / Narimani, Petra / M' Bayo, Rosalie (Hg.) (2014): Forschungsethik in der qualitativen Forschung. Wiesbaden: Springer.</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

### Unit 2 zum Modul 4: Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse

Name der Unit	Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse
Code	Modul 4.2
Name des Moduls	Qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden
Inhalte der Unit	Kenntnis von und Erfahrung mit rekonstruktiver Sozialforschung, anhand einer eigenen ethnographischen, interaktions- und/oder biographieanalytischen Untersuchung.
Lehrformen der Unit	Übung

SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	85 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Köttig
Basis – Literatur	Doing Biographical Research – A Joint Project Against the Backdrop of a Research Tradition, Editor: Gerhard Riemann, Historical Social Research, Vol. 31, No. 3, 2006; The Analysis, Self-Reflection and Shaping of Professional Work—Contributions of Biography Analysis and Other Interpretative Approaches, Edited by Bettina Dausien, Andreas Hanses, Lena Inowlocki & Gerhard Riemann, FQS - Online-Text, Volume 9, No. 1 – January 2008
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 5.1 Wahlpflicht: Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv**

Modultitel	Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv
Modultitel englisch	Qualitative-reconstructive research project
Modulnummer	5.1
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. und 3. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	30 CP / 900 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 Paradigmatische, theoretische und methodologische Grundlegung von Forschung in der Sozialen Arbeit, 2 Quantitative Forschungsmethoden, 3 Statistik I,
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	<b>a.</b> keine
a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	<b>b.</b> Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
b. Modulprüfung	
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen exemplarisch die praktischen Arbeitsabläufe und methodischen Verfahrensschritte eines empirischen qualitativ-rekonstruktiven Forschungs- bzw. Evaluationsprojektes und haben ein kritisches Verständnis für die praktische Anwendung auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen. Sie denken logisch, arbeiten systematisch und setzen die bereits erlernten wissenschaftlichen Arbeitstechniken ein.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p>Die Studierenden konzipieren ein empirisches qualitativ-rekonstruktives Forschungsprojekt eigenständig (im Sinne von Allein- oder Mitverantwortlichkeit, führen dieses durch, werten es aus, reflektieren die Ergebnisse kritisch und veröffentlichen die Ergebnisse. Sie sind in der Lage, eine empirische Forschungsfrage zu entwickeln und ein daraufhin abgestimmtes Forschungsvorgehen zu entwerfen und methodologisch zu begründen. Die Studierenden haben sich dafür Feldzugänge erschaffen und sind in der Lage, die notwendigen Absprachen mit Institutionen/Organisationen zu treffen, um die methodischen Verfahrensschritte dieses Forschungsprojekts umsetzen zu können.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die zeitliche, sonstige organisatorische und bürokratische Planung des Forschungsprojekts vorzunehmen. Sie haben Einblicke in die Forschungspraxis und mögliche Probleme erlernt</p>

	<p>sowie Strategien und Techniken für eine angemessene Problemlösung entwickelt. Sie besitzen ein technisches Verständnis u.a. in Bezug auf die Systeme zur Datengewinnung- und -erhebung und darüber hinaus Strategien und Techniken, die geeignet sind, innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Die Studierenden haben die Zusammenarbeit (u.a. in Forschungswerkstätten) erlernt und können auf wissenschaftlicher Ebene kooperieren.</p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden können die Forschungsergebnisse aufbereiten und triangulative Überlegungen anstellen. Sie können das Projekt und die Ergebnisse in den fachwissenschaftlichen Diskurs anhand eigenständiger Beiträge einbringen. Sie reflektieren die eigene Verortung in ihrer Forschung auf kollegialen, methodischen und inhaltlichen Ebenen.</p>
Inhalte des Moduls	Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

### Unit 1 Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv

Name der Unit	Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv
Code	Modul 5
Name des Moduls	Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung einer Forschungsfrage und Konzeption eines Forschungsprojekts</li> <li>- Handlungspraktische Umsetzung von Forschungszugängen (Feldzugänge) und Arbeitsbündnissen</li> <li>- Methodische und organisatorische Umsetzung des Forschungsprojekts</li> <li>- Kennenlernen von Triangulationsformen in der Forschung und Anwendung der Ansätze im eigenen Forschungsprojekt</li> <li>- Intersubjektiv nachvollziehbare Darstellung der Forschungsergebnisse und Einbettung in den fachwissenschaftlichen Diskurs (mit dem Ziel einer Veröffentlichung/Tagungspräsentation)</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS je Semester
Workload (h) der Unit	900 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	120 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	200h
Anteil Selbststudium (h)	580 h

Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

### Modul 5.2 Wahlpflicht: Forschungsprojekt quantitativ

Modultitel	Forschungsprojekt quantitativ
Modultitel englisch	Quantitative research project
Modulnummer	5.2
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. und 3. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	30 CP / 900 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 Paradigmatische, theoretische und methodologische Grundlegung von Forschung in der Sozialen Arbeit, 2 Quantitative Forschungsmethoden, 3 Statistik I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	<b>a.</b> keine
a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	<b>b.</b> Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
b. Modulprüfung	
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden kennen exemplarisch die praktischen Arbeitsabläufe und methodischen Verfahrensschritte eines empirischen quantitativen Forschungs- bzw. Evaluationsprojektes und haben ein kritisches Verständnis für die praktische Anwendung auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen. Sie denken logisch, arbeiten systematisch und setzen die bereits erlernten wissenschaftlichen Arbeitstechniken ein.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Die Studierenden konzipieren ein empirisches quantitatives Forschungsprojekt eigenständig (im Sinne von Allein- oder Mitverantwortlichkeit,</p>

	<p>führen dieses durch, werten es aus, reflektieren die Ergebnisse kritisch und veröffentlichen die Ergebnisse. Sie sind in der Lage, eine empirische Forschungsfrage zu entwickeln und ein daraufhin abgestimmtes Forschungsvorgehen zu entwerfen und methodologisch zu begründen. Die Studierenden haben sich dafür Feldzugänge erschaffen und sind in der Lage, die notwendigen Absprachen mit Institutionen/Organisationen zu treffen, um die methodischen Verfahrensschritte dieses Forschungsprojekts umsetzen zu können.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b> Die Studierenden sind in der Lage die zeitliche, sonstige organisatorische und bürokratische Planung des Forschungsprojekts vorzunehmen. Sie haben Einblicke in die Forschungspraxis und mögliche Probleme und erlernt sowie Strategien und Techniken für eine angemessene Problemlösung entwickelt. Sie besitzen ein technisches Verständnis u.a. in Bezug auf die Systeme zur Datengewinnung- und -erhebung und darüber hinaus Strategien und Techniken, die geeignet sind, innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Die Studierenden haben die Zusammenarbeit (u.a. in Forschungswerkstätten) erlernt und können auf wissenschaftlicher Ebene kooperieren.</p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden können die Forschungsergebnisse aufbereiten und triangulative Überlegungen anstellen. Sie können das Projekt und die Ergebnisse in den fachwissenschaftlichen Diskurs anhand eigenständiger Beiträge einbringen. Sie reflektieren die eigene Verortung in ihrer Forschung auf kollegialen, methodischen und inhaltlichen Ebenen.</p>
Inhalte des Moduls	Forschungsprojekt quantitativ
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

### Unit 1 Forschungsprojekt quantitativ

Name der Unit	Forschungsprojekt quantitativ
Code	Modul 5.2
Name des Moduls	Forschungsprojekt qualitativ-rekonstruktiv oder quantitativ
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die fachwissenschaftlichen Diskurse auf die Forschungsfragestellung beziehen und die fachwissenschaftlichen Erkenntnisse zusammenfassen</li> <li>- Entwicklung und Ausarbeitung der Forschungsfragestellung</li> <li>- Auswahl eines geeigneten Forschungsdesigns</li> <li>- Ausarbeitung eines Arbeits-, Ressourcen- und Zeitplans</li> <li>- Entwurf eines Fragebogens für die Datengewinnung, Pretest</li> <li>- Durchführung der Erhebung quantitativer Daten (Praxiszeit)</li> <li>- Datenbereinigung und Auswertung der Daten (SPSS oder Stata)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen eines Auswertungsberichts (Projektberichts, Gruppenarbeit)</li> <li>- Erstellen einer Ergebnispräsentation (Powerpoint)</li> <li>- Mündliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS je Semester
Workload (h) der Unit	900 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	120 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	200 h
Anteil Selbststudium (h)	580 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 6: Aktuelle Forschungen in der Sozialen Arbeit**

Modultitel	Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit
Modultitel englisch	Quantitative research project
Modulnummer	6
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2.Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<b>a.</b> Keine <b>b.</b> Hausarbeit (Erstellen eines Reviews) (Bearbeitungszeit 4 Wochen) Bewertung: bestanden/nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden kennen aktuelle Forschungen aus dem Kontext Sozialer Arbeit und haben erste Netzwerke zu Forschungsteams aufgebaut. Sie haben alltagsnahe und problemoffene Einblicke in die praktischen Verlaufsprozesse von Forschung (Forschungsfrage, Planung, Mittelakquise, Kooperationen, Umsetzung, Auswertung, Verwertung und Probleme) erhalten. Studierende haben Wissen und Kompetenz zur kritischen methodologischen, methodischen, ethischen, theoretischen und praxisbezogenen Bewertung von Forschungen aus dem Kontext der Sozialen Arbeit erworben. <b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Die Studierenden bewerten Forschung im Hinblick auf das Design, die Umsetzung und die Einhaltung der jeweiligen Gütekriterien <b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden sind in der Lage einen kritischen Dialog mit Forschenden zu führen und haben den professionellen Habitus als Forschende und Mitglieder der scientific community der Sozialen Arbeit eingeübt.
Inhalte des Moduls	Aktuelle Forschungsfragestellungen
Lehrformen des Moduls	Vorträge zu Studien, Diskussionen in Kleingruppen und Plenum
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rose
Hinweise	

**Unit zum Modul 6: Aktuelle Forschungsfragestellungen**

Name der Unit	Aktuelle Forschungsfragestellungen
Code	Modul 6.1
Name des Moduls	Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über verschiedene thematische und methodische Forschungsfelder</li> <li>- Vorstellung aktueller Forschungsprojekte aus dem Kontext Sozialer Arbeit durch die Forscher:innen</li> <li>- Kritische Diskussion der Forschungsprojekte mit den Forscher:innen im Hinblick auf die methodologische Verortung, das methodische Design und die Praxisrelevanz der Ergebnisse</li> <li>- Bewertung der Forschung im Hinblick auf das Design, die Umsetzung und die Einhaltung der jeweiligen Gütekriterien</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	100 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	mehrere Lehrende, Ringvorlesung
Basis – Literatur	Richtet sich nach dem Forschungsprojekt und wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 7: Statistik II**

Modultitel	Statistik II
Modultitel englisch	Statistics II
Modulnummer	7
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 Statistik I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 Statistik I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<b>a.</b> Keine
	<b>b.</b> Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden können mit einer modular aufgebauten Statistiksoftware (SPSS oder anderer Statistiksoftware) ein grundlegendes Datenmanagement durchführen sowie umfangreiche statistische und grafische Datenanalysen mit den gängigsten statistischen Verfahren nutzen.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragen des Zusammenhangs zwischen Merkmalen aus bivariater und multivariater Perspektive zu analysieren und die dazu notwendigen Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren. Sie können die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse anhand der entsprechenden inferenzstatistischen Absicherungen bewerten und die Anwendungsvoraussetzungen der Verfahren beurteilen.</p> <p>Die Studierenden beurteilen quantitative Forschungsergebnisse kritisch und können mathematische und statistische Methoden zur Identifizierung und Analyse von Problemen anwenden. Sie können sich in spezifische Anwendungssoftware einarbeiten, denken analytisch und ergreifen bei auftretenden Problemen geeignete Maßnahmen, um diese zu lösen.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Multivariate Verfahren</li> <li>- Übung: Anwendung multivarianter Verfahren</li> </ul>
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch

Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

### Unit 1 zum Modul 7: Multivariate Verfahren

Name der Unit	Multivariate Verfahren
Code	Modul 7.1
Name des Moduls	Statistik II
Inhalte der Unit	Sicherer Umgang mit SPSS oder anderer Statistiksoftware Vertiefung schließende Statistik (Hypothesentests in multivariaten Verfahren, Anwendungsvoraussetzungen) Multivariate Verfahren der Datenanalyse (multiple Regression, Faktorenanalyse)
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10 h
Anteil Selbststudium (h)	35 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Lipsmeier, Prof. Dr. Caspari
Basis – Literatur	Ostermann, Rüdiger / Ostermann, Karin: Statistik in Sozialer Arbeit und Pflege. (3.Aufl.), München: Oldenbourg, 2005; Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke: Datenanalyse mit Stata. (3. Aufl.) München, Oldenbourg, 2008; Bortz, Jürgen: Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, (6. Aufl.), Berlin, Springer, 2005
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Unit 2 zum Modul 7: Anwendung multivariater Verfahren**

Name der Unit	Übung: Anwendung multivariater Verfahren
Code	Modul 7.2
Name des Moduls	Statistik II
Inhalte der Unit	Anforderung und Interpretation komplexerer inferenzstatistischer Kennzahlen, Durchführung und Interpretation von multiplen Regressionsanalysen und Faktorenanalysen
Lehrformen der Unit	Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10 h
Anteil Selbststudium (h)	35 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Lipsmeier, Prof. Dr. Caspari
Basis – Literatur	Siehe Unit: Multivariate Verfahren
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 8.1: Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit – Jugendhilfe**

Modultitel	Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit – Jugendhilfe
Modultitel englisch	Fields of Research in the context of social work – youth welfare
Modulnummer	8.1
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<p><b>a.</b> Keine</p> <p><b>b.</b> Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden sind vertieft mit den Anwendungsbereichen von Jugendhilfe- und Sozialplanungsprozessen vertraut. Dabei haben sie wissenschaftliche forschungsbezogene Verfahren und Designs von Forschungs- und Planungsprozessen sowie die dafür verfügbaren Datenquellen kennengelernt. Sie sind in Lage auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen und deren praktischer Umsetzung Betroffene in Prozesse der Jugendhilfe einzubeziehen. Sie verfügen über Arbeits- und Präsentationstechniken, um die Forschungsergebnisse und Jugendhilfeergebnisse praxisnah aufzubereiten und darzustellen.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Sie sind in der Lage, die organisations-, sozial- und kommunalpolitischen Bezüge von Jugendhilfeplanungsprozessen zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden kennen zentrale Verwaltungs- und Politikstrukturen. Sie sind fähig zur Planung und Leitung von Projektteams und können ihre Kompetenzen zur Problemlösung einsetzen.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b> Studierende beziehen ihre Mittelgeberinnen und Mittelgeber sowie Betroffene in die Forschung mit ein.</p>

	<b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden sind fähig zur sozialraumbezogenen, politischen und verwaltungsstrukturbezogenen Reflexion von Jugendhilfe- und Sozialplanung
Inhalte des Moduls	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation Analyse der Anwendung von Forschungsmethoden im Kontext unterschiedlicher Evaluationsansätze
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

### Unit1 zu Modul 8.1: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Jugendhilfe

Name der Unit	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Jugendhilfe
Code	Modul 8.2
Name des Moduls	Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit – Jugendhilfe
Inhalte der Unit	Darstellung unterschiedlicher Konzepte der Sozialberichterstattung der Jugendhilfe; Analyse der Verwendung von Statistik und Forschungsmethoden in der Jugendhilfe; Analyse und Diskussion unterschiedlicher Beteiligungsverfahren in der Jugendhilfe; Diskussion des politischen Kontextes der Jugendhilfe.
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	80 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Mardorf, Silke: Konzepte und Methoden von Sozialberichterstattung, Wiesbaden: VS Verlag, 2006 Maykus, Stephan: Handbuch Jugendhilfeplanung (3. Aufl.), Wiesbaden: VS Verlag, 2010
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	

Hinweise zur Unit	
-------------------	--

**Modul 8.2: Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit – Sozialplanung**

Modultitel	Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit –Sozialplanung
Modultitel englisch	Fields of Research in the context of social work – social planning
Modulnummer	8.2
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<b>b.</b> Keine  <b>b.</b> Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden sind vertieft mit den Anwendungsbereichen von Sozialplanungsprozessen vertraut. Dabei haben sie wissenschaftliche forschungsbezogene Verfahren und Designs von Forschungs- und Planungsprozessen sowie die dafür verfügbaren Datenquellen kennengelernt. Sie sind in Lage auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen und deren praktischer Umsetzung Betroffene in Prozesse der Sozialplanung einzubeziehen. Sie verfügen über Arbeits- und Präsentationstechniken, um die Forschungsergebnisse der Sozialplanung praxisnah aufzubereiten und darzustellen.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Sie sind in der Lage, die organisations-, sozial- und kommunalpolitischen Bezüge von Sozialplanungsprozessen zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden kennen zentrale Verwaltungs- und Politikstrukturen. Sie sind fähig zur Planung und Leitung von Projektteams und können ihre Kompetenzen zur Problemlösung einsetzen.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b> Studierende beziehen ihre Mittelgeberinnen und Mittelgeber sowie Betroffene in die Forschung mit ein.</p>

	<b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden sind fähig zur sozialraumbezogenen, politischen und verwaltungsstrukturbezogenen Reflexion von Jugendhilfe- und Sozialplanung
Inhalte des Moduls	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation Analyse der Anwendung von Forschungsmethoden im Kontext unterschiedlicher Evaluationsansätze
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

### Unit 1 zu Modul 8.2: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Sozialplanung

Name der Unit	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Sozialplanung
Code	Modul 8.2
Name des Moduls	Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit – Sozialplanung
Inhalte der Unit	Darstellung unterschiedlicher Konzepte der Sozialberichterstattung und Sozialplanung; Analyse der Verwendung von Statistik und Forschungsmethoden in der Sozialplanung; Analyse und Diskussion unterschiedlicher Beteiligungsverfahren in der Sozialplanung; Diskussion des politischen Kontextes von Sozialplanung.
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	80 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Mardorf, Silke: Konzepte und Methoden von Sozialberichterstattung, Wiesbaden: VS Verlag, 2006 Maykus, Stephan: Handbuch Jugendhilfeplanung (3. Aufl.), Wiesbaden: VS Verlag, 2010
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	

Hinweise zur Unit	
-------------------	--

### Modul 8.3: Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit – Evaluation

Modultitel	Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit – Evaluation
Modultitel englisch	Fields of Research in the context of social work – evaluation
Modulnummer	8.3
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	c. Keine
	b. Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden sind vertieft mit den Anwendungsbereichen der Evaluation im Kontext Sozialer Arbeit vertraut. Dabei haben sie wissenschaftliche forschungsbezogene Verfahren und Designs von Forschungs- und Planungsprozessen sowie die dafür verfügbaren Datenquellen kennengelernt. Sie sind in Lage auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen und deren praktischer Umsetzung Betroffene in Prozessen z.B. der Jugendhilfe oder Sozialplanung einzubeziehen. Sie verfügen über Arbeits- und Präsentationstechniken, um die Forschungsergebnisse praxisnah aufzubereiten und darzustellen.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Sie sind in der Lage, die organisations-, sozial- und kommunalpolitischen Bezüge von z.B. Jugendhilfe- und Sozialplanungsprozessen zu analysieren und zu evaluieren. Die Studierenden kennen zentrale Verwaltungs- und Politikstrukturen. Sie sind fähig zur Planung und Leitung von Projektteams und können ihre Kompetenzen zur Problemlösung einsetzen.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p>

	Studierende beziehen ihre Mittelgeber:innen und Betroffene in die Forschung mit ein.  <b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden sind fähig zur sozialraumbezogenen, politischen und verwaltungsstrukturbezogenen von Evaluationen.
Inhalte des Moduls	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation Analyse der Anwendung von Forschungsmethoden im Kontext unterschiedlicher Evaluationsansätze
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

### Unit 1 zu Modul 8.3: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation

Name der Unit	Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation
Code	Modul 8.3
Name des Moduls	Forschungsfelder im Kontext Sozialer Arbeit Evaluation
Inhalte der Unit	Darstellung und Analyse von Verfahren und Designs von Evaluationsvorhaben, Analyse der Anwendung von Forschungsmethoden im Kontext unterschiedlicher Evaluationsansätze, Untersuchung von Politik- und Organisationsstrukturen als Adressaten von Evaluation, Praxisnahe Aufarbeitung von Evaluationsergebnissen
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	80 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Bortz, Jürgen / Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4.Aufl.), Heidelberg: Springer, 2006; Kuckartz, Udo et. al.: Qualitative Evaluation: Der Einstieg in die Praxis, Wiesbaden: VS Verlag, 2007
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	

Hinweise zur Unit	
-------------------	--

**Modul 9: Empirische Vertiefung**

Modultitel	Empirische Vertiefung
Modultitel englisch	Empirical deepening
Modulnummer	9
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Kenntnisse der qualitativ-rekonstruktiven, der quantitativen Methoden, der Statistik sowie eines Statistikprogramms (SPSS oder Stata).
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Modul 2 Quantitative Forschungsmethoden, Modul 3 Statistik I, Modul 7 Statistik II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<b>a. Keine</b> <b>b. Präsentation</b> (mindestens 5, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) Bewertung: bestanden/ nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen mit einem Datenmanagementsystem und den damit einhergehenden umfangreichen statistischen und grafischen Datenanalysen der gängigsten statistischen Verfahren (mit SPSS oder Stata und/oder qualitative Datenanalyse-Tools (Atlas.ti, MAXQUDA) sowie spezifischen Anwendungsformen qualitativer Forschungsansätze, partizipative, intersektionale Zugänge.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Die Studierenden verfügen über ein breites Methodenrepertoire, um wissenschaftliche Forschungsfragestellungen adäquat zu bearbeiten. Sie sind in der Lage auf Basis dieser Methodenkenntnis ein Studiendesign nach kritischer wissenschaftlicher Analyse auszuwählen und die dafür notwendigen Methoden sicher und adäquat einzusetzen bzw. anzuwenden. Erprobt werden kann auch das Erarbeiten neuer Lösungsstrategien für komplexe Problemlagen. Die Studierenden können ihre eigenen Schwerpunkte in der Methodenwahl setzen und interessenbasiert eine Forschungsausrichtung verfolgen.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b> Die Studierenden stellen ihr Forschungsvorhaben Expertinnen und Experten vor und können es argumentativ vertreten. Sie sind in der Lage in</p>

	<p>einem Team von Expertinnen und Experten verantwortlich an der Lösung von Problemen mitzuarbeiten.</p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Den Studierenden gelingt es ein eigenständiges wissenschaftliches Profil und forschungspersonelles Selbstverständnis zu repräsentieren.</p>
Inhalte des Moduls	Vertiefung statistischer und rekonstruktiver Forschungsmethoden
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Lipsmeier
Hinweise	In jedem Semester werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zusätzlich verschiedene Workshops angeboten, von denen mindestens zwei belegt werden müssen. Die Präsentation wird in einer der beiden belegten Workshops gehalten.

### Unit zum Modul 9: Vertiefung statistischer und rekonstruktiver Forschungsmethoden

Name der Unit	Vertiefung statistischer und rekonstruktiver Forschungsmethoden
Code	
Name des Moduls	Empirische Vertiefung
Inhalte der Unit	<p>Workshops für statistische und kodierende Auswertungsprogramme sowie Angebote zu spezifischen Forschungstrends</p> <p>Workshops und Angebote widmen sich der multivariaten Datenanalyse und der Datenvisualisierung sowie interpretativer, hermeneutischer, kodierender und kategorisierender Methoden als Analysemittel.</p>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30 h
Anteil Selbststudium (h)	90h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	
Basis – Literatur	Schöneck, Nadine M./Voß, Werner (2013): Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. Wiesbaden: Springer VS (2., überarbeitete Auflage)
Art und Form des	

Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt**

Modultitel	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt
Modultitel englisch	Project-oriented scientific work/research workshop
Modulnummer	10
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	<b>a.</b> Keine
a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung	<b>b.</b> Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
b. Modulprüfung	Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Auf Basis ihres erlangten kritischen Verständnisses für wissenschaftliche Grundlagen und praktische Anwendungen formulieren die Studierenden Forschungsdesiderate und sind in der Lage, daraus ein eigenständiges Forschungsdesign zu entwickeln. Eine wissenschaftliche Recherche vollziehen sie in einem vorgegebenen Zeitrahmen und identifizieren die für ein Forschungsvorhaben notwendigen Quellen und legen diese fest. Darüber hinaus sind sie in der Lage zur kritischen Analyse und Bewertung von Forschungsergebnissen für den Einsatz in eigener Forschung.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Die Studierenden bearbeiten eine Fragestellung der Sozialen Arbeit selbständig, unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsmethoden. Sie konzipieren ein eigenes Forschungsvorhaben und sind in der Lage dieses fachlich zu begründen. Sie wählen inhaltliche und methodische Konzepte zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung aus und präsentieren diese.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b> Die Studierenden wenden unterschiedliche Präsentations- und Moderationstechniken an, erproben fachlich und individuell angemessene Arbeitstechniken und sind fähig zum persönlichen Zeitmanagement.</p>

	<p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b></p> <p>Die Studierenden sind fähig zu analytischem Denken, eigenständiger systematischer Konzeption und Planung eines wissenschaftlichen Themas. Sie sind in der Lage, dies schlüssig-argumentativ zu strukturieren und wissenschaftlich (schriftlich und mündlich) gegenüber der Lehrperson zu vertreten und führen einen konstruktiven Diskurs mit Fachkolleginnen und Fachkollegen.</p>
Inhalte des Moduls	Exemplarische Erprobung projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrformen des Moduls	Wissenschaftliches Kolloquium
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	
Hinweise	Das Modul wird in Form einer Kleingruppen-/Einzelbetreuung durch die Lehrenden angeboten

**Unit zum Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten / Forschungswerkstatt**

Name der Unit	Exemplarische Erprobung projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens
Code	Modul 10.1
Name des Moduls	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt
Inhalte der Unit	Es sollen in einem Spezialgebiet die Schritte a) wissenschaftlicher Recherche: Themensuche, Literatursuche, Datensammlung, empirische Untersuchung erprobt und als b) methodische Herangehensweise: Konzept, Exposé, Gliederung und Konzeptionalisierung eines Projekts präsentiert und schriftlich dargestellt werden.
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	20 h
Anteil Selbststudium (h)	100 h
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	N.N.
Basis – Literatur	Bortz, Jürgen/Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (5.Aufl.), Heidelberg: Springer 2015 Ebster, Claus / Stalzer, Liselotte: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, (4. Aufl.), Stuttgart, UTB, 2013 Glaser, Barney G./ Strauss, Anselm L. et al.: GroundedTheory: Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber 2010 Heesen, Bernd: Wissenschaftliches Arbeiten. Methoden für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium (3.Aufl.). Heidelberg 2014.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 11: Forschung beantragen, planen und verwalten**

Modultitel	Forschung beantragen, planen und verwalten
Modultitel englisch	Planning, managing and applying research projects
Modulnummer	11
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<p><b>a.</b> Keine</p> <p><b>b.</b> Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 30 Minuten) Bewertung: bestanden/nicht bestanden</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden verstehen und unterscheiden die institutionellen Rahmungen von Forschung in der Sozialen Arbeit. Sie können die Rahmenbedingungen von Forschung und Forschungsvorhaben in der Sozialen Arbeit in unterschiedlichen institutionellen Kontexten analysieren und beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit unterschiedlichen Formen der Forschungsförderung. Sie kennen Verfahren der Beantragung von Forschungsmitteln und können diese umsetzen. Die Organisation der Beantragungswege sind ihnen vertraut und sind deshalb in der Lage, die Entwicklung und Formulierung eines Forschungsförderantrags nach den jeweiligen Maßgaben zu unterstützen.</p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b> Die Studierenden sind mit den administrativen Abläufen von Forschungsprojekten vertraut und in der Lage ein Forschungsprojekt finanziell zu kalkulieren sowie den Projektverlauf zu dokumentieren.</p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b> Die Studierenden sind in der Lage ein Forschungsprojekt entsprechend den Richtlinien einzelner Forschungsförderungen vorzustellen und argumentativ zu vertreten. Sie können innerhalb ihrer Institution und mit entsprechenden Vertreter:innen der Forschungsförderprogramme administrative Abläufe verhandeln.</p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b> Die Studierenden können eigenständig und entsprechend der</p>

	Ausschreibung von Forschungsprogrammen Forschungsprojekte konzeptionieren und inhaltlich und administrativ umsetzen.
Inhalte des Moduls	Forschung beantragen, planen und verwalten
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Michaela Köttig
Hinweise	

### Unit zum Modul 11: Forschung beantragen, planen und verwalten

Name der Unit	Forschung beantragen, planen und verwalten
Code	
Name des Moduls	Forschung beantragen, planen und verwalten
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in institutionelle Rahmungen von Forschung in der Sozialen Arbeit (HAW, Forschungsinstitute, Praxisträger, Universitäten)</li> <li>– Einführung in die Förderlandschaft und deren jeweilige Bedingungen für Forschung in der Sozialen Arbeit erfassen (themenunabhängige und themenbezogene Förderlinien, Politik- und Praxiskooperationen sowie Auftragsforschungen)</li> <li>– Forschungsantragsverfahren und -prozesse</li> <li>– Organisation von Projekten im Forschungsverlauf</li> <li>– Dokumentation, Sachberichte, Kalkulationen, finanzielle Abwicklung</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar, Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50
Anteil Selbststudium (h)	100
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	NN
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

**Modul 12: Master-Thesis mit Kolloquium**

Modultitel	Master-Thesis mit Kolloquium
Modultitel englisch	Master thesis with colloquium
Modulnummer	12
Studiengang	Forschung in der Sozialen Arbeit (M. A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	25 CP / 750 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 9
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 9
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<b>a.</b> Keine <b>b.</b> Master-Thesis (Bearbeitungszeit 22 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><b>Studierende...</b></p> <p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fertigen selbständig eine wissenschaftliche Arbeit im Rahmen eines Forschungs-Projekts in Bezug auf ein Themenfeld in der Sozialen Arbeit an</li> <li>- bestimmen dabei Spezifika ihres Themenfeldes und stellen dies strukturiert dar</li> </ul> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werten eigenständig empirische Untersuchungsdaten aus oder bearbeiten eine theoretisch-methodologische Fragestellung im Kontext der Wissenschaft Sozialer Arbeit</li> <li>- erarbeiten im Rahmen des Fachdiskurses innovative Standpunkte</li> <li>- begreifen das eigene Forschungsprojekt als exemplarisch und vertiefen auf diese Weise den Bearbeitungsrahmen</li> </ul> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dokumentieren und veröffentlichen Forschungsergebnisse</li> <li>- positionieren und behaupten sich in einem kritischen Fachdiskurs</li> </ul> <p><b>wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verorten ihr eigenes Forschungsvorhaben im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext und stellen einen Forschungszusammenhang dar</li> <li>- entwickeln ein eigenständiges Profil und Selbstbild als reflektierte Forschende im Feld</li> </ul>

	- bilden ein kritikfähiges Selbstbewusstsein aus
Inhalte des Moduls	Master-Thesis mit Kolloquium
Lehrformen des Moduls	
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

### Unit zum Modul 12: Master-Thesis mit Kolloquium

Name der Unit	Master-Thesis mit Kolloquium
Code	12.1
Name des Moduls	Master-Thesis mit Kolloquium
Inhalte der Unit	
Lehrformen der Unit	Master-Thesis mit Kolloquium
SWS der Unit	
Workload (h) der Unit	750 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	
Anteil Selbststudium (h)	
Anteil Praxiszeit (h)	
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Alle Lehrende der Lehreinheit Soziale Arbeit
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	